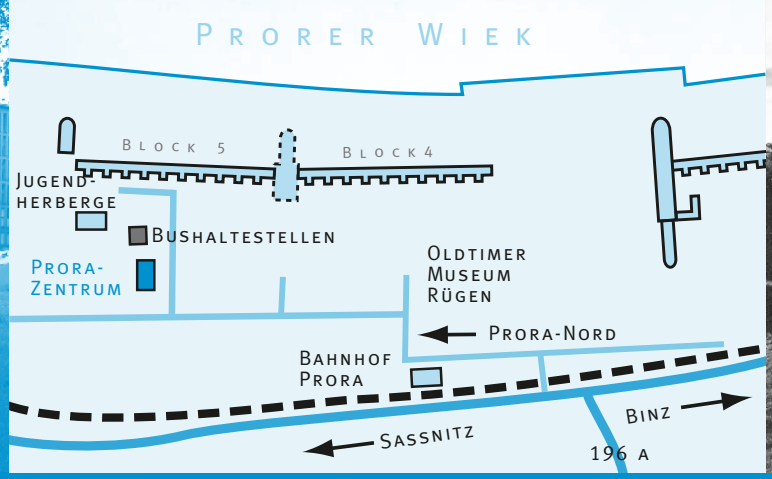
Prora entdecken

Jugendherberge Prora mit Jugendzeltplatz

Seit 2011 gibt es im Block 5 die Jugendherberge Prora. Sie bietet mit rund 400 Betten auch Schulklassen oder anderen Großgruppen Quartier. Zusätzlich steht der Jugendzeltplatz zur Verfügung. Als fester Kooperationspartner bietet das PRORA-ZENTRUM im Rahmen seiner Arbeit den Gästen der Jugendherberge Ausstellungen und Bildungsangebote rund um die Geschichte Proras an. Die Bildungsangebote des PRORA-ZENTRUMs können direkt über die Jugendherberge Prora gebucht werden. Die Mitarbeiter beraten und unterstützen Sie gerne bei der Programmplanung. Projekte und Tagesveranstaltungen sowie inhaltliche Schwerpunkte sprechen Sie bitte mit dem PRORA-ZENTRUM direkt ab.
Die Angebote richten sich ebenfalls an die Gäste des Jugendzeltplatzes Prora, der Jugendherbergen in Binz und Sellin sowie an externe BesucherInnen und Gruppen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter umseitig genannter Kontaktadresse.



Gestaltung: **www.grafikagenten.de** | Titelfoto: **Franz Zadniček**

PRORA-ZENTRUM Bildung Dokumentation Forschung
A _ Fünfte Straße 6 | Block V | D-18609 Prora-Nord
T _ +49(0)38393-127921 | M _ +49(0)1520-8553184
E _ info@prora-zentrum.de
W _ www.prora-zentrum.de | www.facebook.com/prora-zentrum
www.instragram.com/prora_zentrum/

Seit 2016 befindet sich das PRORA-ZENTRUM ganzjährig im Gebäude an der Zufahrtsschranke zum Gelände der Jugendherberge beim Block V im Norden Proras.

Öffnungszeiten PRORA-ZENTRUM:
Mai bis Oktober _ Mo bis So 10:00-18:00 Uhr
November bis April _ Mo bis Fr 10:00-16:00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene _ 4,00 € | Jugendliche (12-17 Jahre) _ 3,00 €

Das Prora-Zentrum wird gefördert von:
Programme des Bundesministeriums für Familie, Frauen und Jugend: „Vielfalt tut gut“ – LAP-Sassnitz, CIVITAS-Programm, Jugendprogramm „Zeitensprünge“ | Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft: „Europeans for Peace“ | Bundesministerium für Bildung und Forschung: BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“ | Bundesministerium des Inneren und der Justiz: „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ | Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | ESF-Sozialfonds | Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V | Landeszentrale für politische Bildung | Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V | Landesbeauftragte für M-V für die Aufarbeitung der SED-Diktatur | Rosa-Luxemburg-Stiftung M-V | Aktion Mensch e.V.

Prora-Zentrum

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung

PRORAZENTRUM
BILDUNG DOKUMENTATION FORSCHUNG

deutsch

Prora

Mythos

Das von der NS-Organisation „Kraft durch Freude“ für 20.000 UrlauberInnen geplante „KdF-Seebad Rügen“ bei Binz ging nie in Betrieb, galt aber in der zeitgenössischen Propaganda als Beispiel für die Errungenschaften der NS-Sozialpolitik. Die Grundsteinlegung fand 1936 statt, doch mit Kriegsbeginn 1939 wurden die Bauarbeiten eingestellt und Prora für „kriegswichtige Zwecke“ genutzt: zur Ausbildung von militärischen Einheiten, als Behelfsunterkunft für Ausgebombte und Evakuierte sowie als Lazarett. ZwangsarbeiterInnen mussten Prora dafür provisorisch ausbauen. Bereits im August 1949 begann in Prora der Aufbau einer neuen getarnten Armee. Die Kasernierte Volkspolizei (KVP) baute die Anlage ab 1952 als Kaserne aus. Ab 1956 war Prora Militärstandort der Nationalen Volksarmee (NVA). Auch mehrere tausend Bausoldaten, die Waffendienstverweigerer der DDR, meist eingesetzt im Fährhafen Mukran, mussten in Prora ihren Dienst ableisten. Nach der Wiedervereinigung übernahm die Bundeswehr die Anlage. Im Jahr 1992 ging Prora in den Besitz des Bundes über, der die Anlage im Laufe der Jahre Block für Block verkaufte.

Prora-Zentrum

Bildung Dokumentation Forschung

Seit 2001 ist der Verein PRORA-ZENTRUM in Prora tätig. Ausgehend von der NS- und DDR-Geschichte des Ortes bietet das PRORA-ZENTRUM für Jung und Alt historisch-politische Bildung an. Diese zielt darauf ab, Jugendliche und Erwachsene durch die Beschäftigung mit der regionalen Zeitgeschichte Proras, der Insel Rügen und Mecklenburg-Vorpommerns zu befähigen, größere historische Zusammenhänge zu erfassen, zu analysieren und einzuordnen. Auch mit den Schulen der Region besteht ein enger Kontakt. Die Vernetzung mit anderen Institutionen, die Gedenkstättenarbeit und die projektbezogene Zusammenarbeit mit in- und ausländischen PartnerInnen betreibt die Bildungseinrichtung seit ihrem Bestehen. Das PRORA-ZENTRUM forscht ständig zu historischen Themen und publiziert deren Ergebnisse in vielfältiger Weise. Seit 2008 befindet sich das PRORA-ZENTRUM mit Dauerausstellungen und Wechselausstellungen im Norden von Prora. Für ein neues „Bildungs- und Dokumentationszentrum Prora“ ist die Sanierung des Gebäudeabschnittes neben der Jugendherberge geplant.

Bildungsangebote

Prora-Zentrum

Das PRORA-ZENTRUM hat im Rahmen seiner historisch-politischen Bildungsarbeit verschiedene Konzepte entwickelt, die sich sowohl mit der NS- als auch mit der DDR-Geschichte Proras befassen. Die Angebote richten sich an Jugendliche (ab der 7./8. Klasse) sowie an Erwachsene und werden individuell für die Projektpartner zugeschnitten:

- historischer Geländerundgang zur NS- und DDR-Geschichte Proras
- Kurzprojekte, bei denen Themenkomplexe zum historischen Ort Prora vertiefend bearbeitet werden
- Tagesveranstaltungen/Seminare, die eine stärkere Vertiefung ausgewählter Themenkomplexe ermöglichen
- mehrtägige Projekte, bei denen z.B. mithilfe von Exkursionen auf der Insel oder Zeitzeugengesprächen bzw. -videos Themen intensiv bearbeitet werden können.

In den Sommermonaten bietet das PRORA-ZENTRUM zudem im Rahmen seiner Veranstaltungsreihen Vorträge, Filmvorführungen und Buchlesungen zu Themen rund um die Geschichte Proras an.